

	<p>Tárgyak: Deutsch-Ostafrika: 1916</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Neuzeit, Moderne seit 1900</p> <p>Leltári szám: 18271393</p>
--	--

Leírás

Die Prägung dieser Goldmünzen (Taborapounds) wurde durch den Gouverneur des Deutschen Schutzgebietes Ostafrika (heute Tansania) veranlasst, um einerseits den mit Beginn des Weltkrieges eingetretenen Geldmangel zur Fortzahlung von Löhnen und Gehältern zu beheben und andererseits die nicht mehr nach Deutschland zu verbringende Ausbeute des Goldbergwerks von Senkenke zu verwerten. Der Münzwert von 15 Rupien entsprach 20 Mark. Die Münzstätte wurde in den Werkstätten der Eisenbahngesellschaft in Tabora eingerichtet (auf der Münze mit T bezeichnet) und insgesamt 16.198 Goldstücke geprägt. Die Stempel schnitt ein singhalesischer Goldarbeiter.

Vorderseite: Afrikanischer Elefant nach rechts vor dem Kilimandscharo. Im Abschnitt Jahreszahl und Münzzeichen T (Tabora).

Rückseite: Reichsadler.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Gold; geprägt

Méreték:

Gewicht: 7.01 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Események

Készítés	mikor	1916
	ki	
	hol	Tabora
Tulajdonlás	mikor	

	ki	Reichsbank (Deutsche Reichsbank)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Afrika
[Időbeli vonatkozás]	mikor	20. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- 15 Rupien (Tabora)
- arany
- császár
- heraldika
- Újkor
- állat
- érme

Szakirodalom

- K. Jaeger, Die deutschen Münzen seit 1871. 21. Auflage (2009) Nr. 728 b.
- V. Didczuneit, Die Spuren der Goldelefanten. Die 15-Rupienmünzen aus Tabora in Deutsch-Ostafrika als kolonialherrschaftliche Wertzeichen (2021)..